



Wohnraum für Flüchtlinge in Inden gesucht

Die Gemeinde bittet um Unterstützung

Flüchtlinge sind einen langen und vor allem schweren Weg aus der Not gegangen. Das Ankommen in einem fremden Ort und einer fremden Kultur ist ohnehin schon schwer. Damit aus der Fremde Heimat werden kann, ist es unerlässlich den Flüchtlingen menschenwürdigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Die signifikant zunehmende Zahl der Flüchtlinge veranlasst mich, Sie, die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, um Ihre Unterstützung zu bitten. In den letzten Monaten verzeichnen wir einen Zuwachs an Asylbewerbern. Das bedeutet, dass es immer schwieriger wird, zeitnah geeigneten Wohnraum anzumieten. Sie bemerken sicherlich, dass wir dazu übergehen mussten, sogenannte Mobilheime zur Unterbringung zu nutzen. Wir wollen auch möglichst vermeiden, wie in anderen Kommunen bereits geschehen, Sporthallen zur Unterbringung zu nutzen. Wie kurz wir davor stehen, ist den meisten Bürgern nicht bewusst. Die Politik in Bund und Land lädt die Last auf die Kommunen ab und schafft damit eine für die Kommunen sehr schwierige Situation. Unabhängig davon ist jedoch die Anforderung, den Menschen, die nun einmal hier sind, eine menschenwürdige Unterkunft zu bieten.

Daher bleibt es weiterhin erklärtes Ziel, den Asylbewerbern eine geeignete und vor allem geheizte Unterbringung im Winter zur Verfügung zu stellen. Um dies sicherzustellen zu können, ist die Mithilfe der Bürger und Bürgerinnen enorm wichtig. Die Kapazitäten in den vorhanden eigenen Unterkünften der Gemeinde sind ausgeschöpft. Aufgrund dessen werden weiter dringend Wohnungen, Häuser oder anderweitige Möglichkeiten einer Unterbringung vorzugsweise für Familien, Ehepaare und für alleinerziehende Frauen mit Kindern gesucht.

Mit diesem Aufruf wende ich mich an Sie als Hauseigentümer bzw. Vermieter, die Wohnraum für den genannten Personenkreis zur Verfügung stellen möchten.

Wir bieten eine sichere und lukrative Mieteinnahme. Des Weiteren übernimmt die Gemeinde auch notwendige Renovierungsarbeiten und beseitigt Schäden, die in unseren Verantwortungsbereich fallen.

Helfen Sie mit, diesen Menschen die Chance zu geben, sich akzeptiert zu fühlen und sich integrieren zu können. So entsteht ein für beide Seiten zukunftsfähiges Miteinander.

Ansprechpartner beim Ordnungsamt sind Frau Gisela Wacker (Tel. 02465 - 3950) und Herr Martin Richarz (Tel. 02465-3931).

Der Bürgermeister
Jörn Langefeld